Quelle: www.lazarus.at/2023/09/02/uk-leipzig-eine-tradition-endet-letzter-hebammen-fachschuljahrgang-verabschiedet

# UK Leipzig: Eine Tradition endet – letzter Hebammen-Fachschuljahrgang verabschiedet

**Nach rund 200 Jahren Hebammen-Ausbildung in Leipzig wurde am 31. August 2023 der letzte Jahrgang an der Berufsfachschule am UKL verabschiedet. Bereits seit dem Sommersemester 2021 läuft parallel an der Medizinischen Fakultät der Leipziger Uni der neue, duale Bachelor-Studiengang Hebammenkunde.**

Neben 19 Hebammen, die die Prüfungen erfolgreich bestanden, wurden am letzten Augusttag auch 54 Pflegefachfrauen und -männer, 14 Operationstechnische Assistent*innen und fünf Krankenpflegehelfer*innen exmatrikuliert.

***Marie-Henrike Kruse (li.) und Charlotte Deckwerth gehören zur letzten Klasse, die an der Medizinischen Berufsfachschule des UKL zur Hebamme ausgebildet worden sind: „Die drei Jahre waren vielschichtig und anspruchsvoll."***

.

Foto: Stefan Straube / UKL

Die Zweigleisigkeit ist nun zu Ende. Studiengangsleiterin Dr. Henrike Todorow ist mit weiteren Kolleginnen bereits von der Berufsfachschule zur Universität gewechselt.  Die Entscheidung hin zum Bachelor-Studium Hebammenkunde sei richtig gewesen, betont Dr. Todorow. Diese Erkenntnis habe jedoch auch erst reifen müssen: „Vor einigen Jahren sah ich das noch nicht so, doch heute nenne ich es einen notwendigen Schritt."

Zwei Frauen aus dem letzten Fachschul-Jahrgang sind Marie-Henrike Kruse und Charlotte Deckwerth (Bild). Nach den letzten Prüfungen ging es für die beiden und drei weitere Freundinnen aus ihrer Klasse in den Urlaub nach Italien. Dort genossen sie eine „krasse Entschleunigung", wie Kruse sagt, denn der Lernstress seit Januar sei doch recht intensiv gewesen. Die Ausbildung zur Hebamme an der MBFS empfand sie als große Erfüllung: „Ich hatte den Bereich gefunden, in dem mich alles interessiert. Ich durfte unglaublich viel Wissen in diesen drei Jahren mitnehmen." Charlotte Deckwerth nennt das eigene Management aus Schule, Ausbildung und Privatleben sogar eine „Grenzerfahrung", in die sie mit der Zeit aber hineingewachsen sei.

Dass sie die „Letzten ihrer Art" sein werden, war den Auszubildenden des Abschlussjahrgangs 2023 sehr bewusst. Es sei oft darüber gesprochen worden, dass parallel bereits der Studiengang an der Uni lief. Viele Fragen wurden gestellt, unter anderem, ob ihre Ausbildung einmal weniger wert sein könnte.

Die beiden Absolventinnen ziehen ein sehr positives Fazit: „Ich bin froh, diese Ausbildung gemacht zu haben. Sie war immer anspruchsvoll und vielschichtig", erklärt Charlotte Deckwerth. Und Marie-Henrike Kruse bringt es auf den Punkt: „Ob Auszubildende oder Studierende – wir waren doch eher Verbündete – letzten Endes verband uns alle der Wunsch, Hebamme zu werden. Dieses gemeinsame Ziel half, Berührungsängste abzubauen."